



# LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

1/24



*Gut informiert ins Jahr 2024*



# Auch auf die positiven Dinge blicken

Liebe Leserinnen und Leser,

im Januar rücken wir immer ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger in den Vordergrund, die sich einem gemeinnützigen Anliegen verschrieben haben. Sie sind der Mittelpunkt unseres Neujahrsempfanges. Es sind Menschen, die sich aus eigenem Antrieb für etwas engagieren, das auch anderen zu Gute kommt. Wie Ehrenamt konkret gelebt wird, können Sie ab Seite 4 erfahren, dort stellen wir Ihnen die Preisträger vor.

## > VERTRAUEN IN DIE ZUKUNFT

Wer sich eine Aufgabe sucht und anpackt, der blickt vertrauensvoll in die Zukunft und arbeitet dafür, dass sich die Dinge zum Guten wenden. Die Erwartung, dass auch freudige Ereignisse auf uns zukommen, ist uns in den letzten Jahren etwas abhanden gekommen. Jeder von uns könnte gute Gründe dafür nennen. Dabei gibt es vor allem in der Wirtschaftsentwicklung des Landkreises viel Positives, wie große innovative Neuanstellungen und Erweiterungen unserer heimischen Unternehmen. Diese Investitionen werden künftig die Wirtschaftskraft der gesamten Region stärken. Unternehmen legen zunehmend Wert auf nachhaltige Verfahren und Herstellungsprozesse und auch die Versorgung mit erneuerbaren Energien. Wir reagieren darauf, indem wir die dazu passenden Gewerbe- und Industrieflächen bereitstellen und damit die Region deutlich wettbewerbsfähiger aufstellen. Es sind gute Schritte auf dem Weg zum Strukturwandel.

## > NEUER TRÄGER FÜR DIE MULDENTALKLINIKEN

Hoffnung gibt es auch für die Muldentalkliniken, dass diese mit Hilfe eines größeren Unternehmens sinnvoll weitergeführt werden können. Der Landkreis Leipzig hatte die Kliniken 2023 mit 10 Mio. Euro unterstützt und damit die Insolvenzgefahr abwenden können. Die Prognose des Sanierungs-Gutachtens zum Jahresende war ernüchternd: Selbst wenn ein ganzer Standort und einige Abteilungen geschlossen würden, hätte der Landkreis Leipzig jährlich weitere 1–2 Mio. Euro zuschießen müssen. Zudem wären Einnahmen weggebrochen, weil manche Bereiche die Mindestzahlen an OPs nicht erreichen und nicht hätten weiter



Landrat Henry Graichen

geführt werden können. Auch steht immer noch die geänderte Krankenhausfinanzierung des Bundes aus, nach der die Kliniken im ländlichen Raum stärker mit einer Pauschalfinanzierung unterstützt werden sollten. Im Ergebnis wäre eine „Rumpfklinik“ geblieben, die nicht den Ansprüchen für eine gute Gesundheitsversorgung genügt. Es wuchs die Erkenntnis: Für eine Sanierung aus eigener Kraft sind die Kliniken zu klein.

## > ERHALT DER STANDORTE

Nach langem Ringen haben sich unsere Kreisrätinnen und Kreisräte für den Verkauf der Muldentalkliniken entschieden. Damit haben wir die Chance, dass die Muldentalkliniken von den Möglichkeiten der Spezialisierung und Synergieeffekte größerer Unternehmen profitieren und wir die gute und umfassende medizinische Versorgung erhalten können. Der Verkauf soll bis Herbst über ein Bieterverfahren erfolgen. Bei der Vergabe werden die Träger, die vorsehen, die Standorte Wurzen und Grimma, die Pädiatrie und Geburtshilfe sowie der Medizinischen Versorgungszentren zu erhalten, klar bevorzugt. Das gilt auch für Aussagen zur langfristigen Perspektive des Personals. Wir haben damit einige Gründe positiv in die Zukunft zu blicken und ich würde mich freuen, wenn dies möglichst vielen Menschen gelingt.

Ihr Henry Graichen, Landrat

# Unser Landkreis Leipzig ist ...

## FAMILIENFREUNDLICH

Neujahrsempfang 2024	4
Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement	6
Interessante Projekte zur weiteren Entwicklung des Landkreis Leipzig	8



6

## UNTERNEHMERFREUNDLICH

Lebensphasenorientierte Personalarbeit	16
BVMW Wirtschaftstag	19
Masterplan „Neue Energielandschaft Grüne Pleiße“ abgeschlossen	20



19

## GASTFREUNDLICH

Bühnenzauber und musikalischer Klanggenuss	23
Sparkassen Team Run 2024	26
Stimmzettel für die Sportlerwahl	27



23

**IMPRESSUM**  
 Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 1/2024  
 Lfd.-Ausg.-Nr.: 60  
 Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig  
 Verlag: DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328  
 E-Mail: manuela.krause@druckhaus-borna.de,  
 www.druckhaus-borna.de

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA  
 Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)  
 (Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)  
 Titelfoto: Ehrenamtspreisträger beim Neujahrsempfang des Landrates in Markkleeberg (Foto: Tina Neumann)  
 Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig, DRUCKHAUS BORNA (René Deckert, Manuela Krause, Tina Neumann), stock.adobe.com:

STAR-MEDIA (S. 8) und soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren & Auftraggeber.

Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig  
 Erscheinung und Verteilung: Anfang Februar 2024

## Wirtschaftsboom, Integrationserfolge und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur

### Vertrauen in die Zukunft trotz globaler Herausforderungen

In seiner Neujahrsansprache warb Landrat Henry Graichen für Vertrauen in die Zukunft trotz der weltweiten Kriegs- und Krisenmeldungen in den täglichen Nachrichten. Anlass für den Glauben, dass es in Zukunft besser werden kann, gebe es genügend. Als regionale Beispiele nannte er die Investitionen in kreiseigene Schulen und steigende Schülerzahlen in den Berufsbildungszentren. Die Zuversicht sei nicht immer leicht, das zeige die Lage der Muldentalkliniken, wo trotz finanzieller Unterstützung und schmerzhafter Einschnitte eine eigenständige Sanierung nicht möglich war. Dank der wegweisenden Entscheidung des Kreistages könne nun ein neuer Träger für die Kliniken gesucht werden. Positives gebe es auch beim öffentlichen Personennahverkehr. Bei der Regionalbus Leipzig GmbH seien die Fahrgastzahlen innerhalb vier Jahre von vier auf fünf Millionen jährlich gestiegen. Ab 2026 Sorge die neue S-Bahn-Linie von Leipzig nach Döbeln für einen Attraktivitätsschub der Kommunen entlang der Strecke. Dafür

werden rund 100 Mio. Euro an Strukturierungsmitteln in Batteriezüge investiert. Bei der Integration ukrainischer Flüchtlinge gehe es ebenfalls voran. So nehmen 650 Menschen an Sprach- und Integrationskursen teil, 454 seien in sozialversicherungspflichtige und 165 in geringfügige Beschäftigung vermittelt worden. Sie sind trotz Hindernisse in der Sprache und Anerkennung der Abschlüsse einen Schritt näher daran, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten.

Für Investoren habe sich die Region als attraktiver Standort präsentiert. Weil passende Gewerbeflächen fehlten, musste 2023 bereits Interessenten abgesagt werden. Diese Dynamik, etwa bei den erneuerbaren Energien, werde in der Bevölkerung auch kritisch gesehen. Energiegenossenschaften, über deren Anteile Kommunen und Bürger am wirtschaftlichen Erfolg teilhaben könnten, wäre eine bessere Akzeptanz möglich, vermutet Graichen. Der Landkreis wolle mit eigenen Liegenschaften vorangehen.



Einen großen Dank sprach Graichen an die Ehrenamtlichen aus, die stellvertretend für alle geehrt wurden. Ohne Vertrauen in die Zukunft, lassen sich die Anforderungen dieses besonderen Amtes kaum bewältigen. Mit dem Lindensaal zeigt sich die Stadt Markkleeberg mit Oberbürgermeister Karsten Schütze als hervorragender Gastgeber. Für große Begeisterung sorgten die jungen und sehr souveränen Musiker des Percussion-Ensemble der kreiseigenen Musik- und Kunstschule, angeleitet von Thomas Laukel. Rainer Mlynarczyk schuf mit leichter Hand den unterhaltsamen Rahmen für die 200 Gäste des Empfangs.

*Brigitte Laux*

## Verleihung der Ehrenamtspreise 2023

### Kraftpaket im Ruhestand

**Dr. Viola Heß aus Wurzen –  
Preisträgerin in der Kategorie:  
Gesellschaft/Politik/Wirtschaft**

*Laudatorin: Katharina Landgraf,  
ehemalige Bundestagsabgeordnete*

Viola Heß, seit 13 Jahren Vorsitzende des Joachim-Ringelnatz-Vereins, hat in ihrem Ruhestand die Rettung und Neugestaltung des Ringelnatz-Geburtshauses in Wurzen in die Hand genommen. Unter ihrer Leitung wurde aus dem lokalen Li-

teraturverein eine deutschlandweit aktive Literaturgesellschaft. Ihr beharrliches Engagement verhinderte den drohenden Verkauf des Geburtshauses, ermöglichte die Übernahme durch den Verein und führte zur Eröffnung des sanierten Hauses als sächsisches Literatur- und Kunsthaus. Viola Heß unermüdlicher Einsatz macht sie zur treibenden Kraft hinter diesem kulturellen Leuchtturm und nationalen Gedenkort. Ihr Verdienst und Engagement reichen weit über die Region hinaus.



*Katharina Landgraf (links)  
Dr. Viola Heß (mitte)*

### Ehrenamt macht Spaß

**Elke Sinn aus Wurzen –  
Preisträgerin in der Kategorie:  
Sonstige Vereine**

*Laudatorin: Katrin Schumann vom Gnadenhof Lossa*

Elke Sinn, eine engagierte Tierschützerin, leistet täglich ehrenamtliche Arbeit auf dem Gnadenhof. Von der Tierarztorganisation über Nachsorge nach Operationen bis zur Neugestaltung von Katzenzimmern - ihr Einsatz ist vielseitig. Sie managt Medikamentenpläne, pflegt

Checklisten, organisiert Besucher und Veranstaltungen, kommuniziert in sozialen Medien und vieles mehr. Von ihren liebevollen Dokumentationen profitieren die Tier-Adoptanten und Veterinäre gleichermaßen. Als Ansprechpartnerin für Freiwilligendienste koordiniert sie deren Einsatzpläne und engagiert sich in der Besucherorganisation sowie bei öffentlichen Veranstaltungen. Um ein krankes Katzenkind zum Tierarzt zu fahren, diskutiert sie auch mit Demonstrierenden, um durchgelassen zu werden.



*Katrin Schumann (links)  
Elke Sinn (mitte)*

## Die gute Seele von Kitzen oder Füreinander – Miteinander

**Gerlinde Wippert aus Pegau –  
Preisträgerin in der Kategorie: Soziales**  
*Laudatorin: Dr. Ingrid Riedel vom Förderverein Kreuzkirche Hohenlohe-Kitzen*

Gerlinde Wippert zeigt außergewöhnliches Engagement in verschiedenen Bereichen der Kitzener Dorfgemeinschaft. Seit 2009 leitet sie ehrenamtlich eine Frauensportgruppe, wobei sie nicht nur als lizenzierte Übungsleiterin fungiert, sondern auch eine starke Gemeinschaft von Frauen geschaffen

### Wirkung zieht große Kreise

**Kai Ludwig aus Groitzsch –  
Preisträger in der Kategorie: Sport**  
*Laudator: Enrico Rockstroh, Vizepräsident SV Groitzsch 1861*

Mit Kai Ludwig wird ein Herzstück des SV Groitzsch geehrt. Seit 1970 ist er eine treibende Kraft für Sport und Gemeinschaft. Als Übungsleiter, Fußballtrainer, Jugendwart und seit 1998 als Präsident des SV Groitzsch hat er das Vereinsle-

### In der Ruhe liegt die Kraft

**Helmut Kupke aus Belgershain –  
Preisträger in der Kategorie:  
Brandschutz / Katastrophenschutz /  
Rettungsdienst**  
*Laudator: Guido Mai, Bürgermeister der Gemeinde Belgershain*

Helmut Kupke hat sich mit großer Tatkraft für die Wiederbelebung und Weiterentwicklung der Ortsfeuerwehr Threna eingesetzt. Bei seiner Rückkehr nach Threna 1987 war die Feuerwehr in einem desolaten Zustand, existierte faktisch nur auf dem Papier und hatte kaum Mannschaft,

### Für jedes Problem eine Lösung

**Mike Majetschak aus Borna –  
Preisträger in der Kategorie: Jugend**  
*Laudator: René Kolossa, Vorstandsmitglied FSV Eintracht Serbitz/Thräna*

Mike Majetschak, Vorsitzender des FSV Eintracht Serbitz/Thräna engagiert sich mit Leidenschaft und wurde als Trainer und Vereinsleiter geehrt. Seine 15-jährige Trainertätigkeit für eine Jugendmannschaft, die er während der Coronazeit mit Online-Training und auch Kochkursen zu den Lieblingsgerichten seiner Jungs be-

hat. Darüber hinaus engagiert sie sich im Seniorenclub, organisiert Veranstaltungen, kümmert sich individuell um die Senioren und schafft eine warme Gemeinschaft. Zusätzlich ist sie maßgeblich an den Kulturveranstaltungen beteiligt, insbesondere an der Gestaltung von Kuchenbuffets, die zu einem wichtigen Bestandteil dieser Veranstaltungen geworden sind. Ihr Einsatz, ihre Ausdauer, Zuverlässigkeit und Beständigkeit sind bemerkenswert und machen sie zu einer verdienten Kandidatin für die Auszeichnung.



*Dr. Ingrid Riedel (links)  
Gerlinde Wippert (mitte)*

ben entscheidend geprägt. Sein Engagement reicht weit über den Verein hinaus, als langjähriger Vizepräsident des Fußballfachverband und Stadtrat der Stadt Groitzsch. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz für die Zwei-Felderhalle und die Sanierung des Sportplatzes. Diese herausragenden Verdienste sind ein Dankeschön wert und werden mit dem Ehrenamtspreis des Landkreises Leipzig gewürdigt.



*Enrico Rockstroh (links)  
Kai Ludwig (mitte)*

Ausrüstung oder Unterbringung. Durch sein Engagement gelang es ihm, die Kameraden zu mobilisieren und die Technik sowie das Gerätehaus am Laufen zu halten, trotz vieler Widerstände. Unter seiner Leitung wurde das Gerätehaus modernisiert, die Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen und ein neues Gerätehaus im Ortskern geschaffen. Helmut Kupke ist auch nach seinem Rückzug aus der Leitung aktiv und ein geschätzter Ratgeber. Ohne seine Kraft, Mut und Visionen wäre diese beeindruckende Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen.



*Guido Mai (links)  
Helmut Kupke (mitte)*

treute, zeugt von seiner Kreativität. Neben dem Fußballtraining organisiert er ein jährliches Trainingscamp und engagiert sich auch bei organisatorischen Aufgaben im Verein. Mike Majetschak ist nicht nur Mitglied im Gewerbeverein Borna, sondern bewirbt auch alle sportlichen Ereignisse und Events über seine eigenen Medien. Zur Ehrung war er mit seiner Mannschaft im Trainingslager und damit – wie stets – wieder im Einsatz für den Verein, so dass seine Auszeichnung in Vertretung entgegen genommen wurde.



*René Kolossa (links) mit Ulla Arnold. Sie nahm den Preis in Vertretung entgegen*

Das Landkreis Leipzig Journal gratuliert allen Preisträgern und wünscht Ihnen sowie allen Ehrenamtlichen im Landkreis Leipzig viel Erfolg für die weitere Arbeit im Ehrenamt.